

## Offenbar ohne Fingerspitzengefühl

Es ist bedauerlich, daß das Gespräch zwischen Bundespräsident Dr. Heinemann und den offiziellen Vertretern der Studentenschaft in Hamburg nicht zustande kam, da die Gesprächspartner von unterschiedlichen Voraussetzungen ausgingen. Der Bundespräsident war durch die von den Studenten gestellten Bedingungen überfordert. Bedrückend ist jedoch eine Begleiterscheinung, über die das Abendblatt berichtet. Die Hamburger Polizei fotografierte ganz offiziell jeden studentischen Teilnehmer. Das sind Praktiken, welche in Diktaturen geübt werden. Wer ist für diese Anordnung verantwortlich? Bei dem zuständigen Beamten ist offenbar der Hang zur perfekten Ordnung stärker entwickelt als das demokratische Fingerspitzengefühl.

Dr. med. Martin Meier-Siem, Hbg. 20

Die Qualifikation der pädagogischen Leitung eines Fernlehrinstituts und die des Lehrkörpers, die Organisation der Schülerbetreuung, der mündliche Ergänzungsunterricht bei der Vorbereitung auf öffentliche Prüfungen usw. sind aber genauso wichtig. Werbung und Vertragsbedingungen sind jedoch die kritischen Probleme des Fernunterrichts — in Deutschland und im Ausland. Was nützt es einen Fernschüler, der an einem noch so guten Lehrgang nicht mehr teilnehmen kann oder teilnehmen will, wenn er einen unkündbaren oder nur unter schweren finanziellen Einbußen lösbaren Vertrag unterschrieben hat? Der Vertreter, mit dem der Vertrag abgeschlossen worden ist, hat bestimmt das Fernstudium in den rosigsten Farben geschildert — sonst wäre er kein guter Verkäufer. Deshalb wurde schon sehr bald von den seriösen Fernschulen in Deutschland die